

Hintergrundinformation

Vorstellung der Jury des Deutschen Musikautor*innenpreises 2027

Die Fachjury des Deutschen Musikautor*innenpreises wird entsprechend der Preiskategorien jährlich neu von der Akademie Deutscher Musikautor*innen berufen. Sie besteht aus sieben Musikautor*innen, die Mitglieder der GEMA sind. Die Jurymitglieder zeichnen sich durch langjährige Erfahrung in der Musikbranche aus. Jede Jurorin und jeder Juror steht aktiv im Musikleben und blickt auf eigene Erfolge und Auszeichnungen zurück. Entsprechend des fachlichen Hintergrunds bringen sie ihre Expertise in die jeweilige Preiskategorie ein.

Sprecher*innen der diesjährigen Jury sind Annette Focks und Daniel Flamm.

Weiterführende Informationen zum Deutschen Musikautor*innenpreis sowie Pressebilder finden Sie unter **www.musikautorinnenpreis.de**.

Annette Focks (Komposition Audiovisuelle Medien)

Annette Focks, vielfach national und international arbeitende und preisgekrönte Komponistin. Sie lebt in Berlin. Neben ihrer Arbeit für Kino und Fernsehen komponiert Annette Focks Konzertwerke für Orchester, Kammermusik-Ensemble und Elektronik. Seit 2019 ist sie Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences (AMPAS), die den Oscar verleiht. Focks begann im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen; später kamen Orgel, Trompete, Schlagzeug und Mallets dazu. Sie studierte in den Jahren 1985 bis 1993 Musik an der Musikhochschule Köln. 1994 und 1995 war sie zweimalige Stipendiatin der European Biennial for Music. Von 1996 bis 1998 absolvierte sie ein Kompositionsstudium für Film und Fernsehen an der Hochschule für Musik und Theater München, das sie 1998 mit Auszeichnung im Fach Komposition für Film und Fernsehen abschloss. Im Jahr 2002 ging sie nach Los Angeles und nahm an einem Workshop für Orchestrierung bei Steven Scott Smalley teil.

Focks erhielt eine Vielzahl nationaler sowie internationaler Preise wie den Deutschen Fernsehpreis, den Deutschen Filmpreis und 2009 den Grand Prix spécial du Jury für Beste Musik für den Film „Vier Minuten“ beim 8. Festival International Musique & Cinéma D'Auxerre von John Barry. 2010 war sie nominiert für den Europäischen Filmpreis und wurde im selben Jahr mit dem Preis des Teatro Politeama di Cantazaroin Rom ausgezeichnet. 2015 war sie für den dänischen Filmpreis Robert in der Kategorie beste Filmmusik für „Stille hjerte“ von Oscarpreisträger Bille August nominiert und 2012 für den schwedischen Filmpreis Guldbagge in der Kategorie Beste Musik. Hinzu kommt eine Nominierung für den Preis der Deutschen Filmkritik. 2013 erhielt Annette Focks den Deutschen Musikautor*innenpreis.

2019 erhielt sie zum zweiten Mal den Deutschen Fernsehpreis und 2022 den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Beste Filmmusik und war 2020 zum dritten Mal für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Neben Filmmusiken komponiert Focks auch für den Konzertsaal. So komponierte sie 2008 ein Konzert für Cello und Orchester mit dem Titel „Ein musikalischer Brief ohne Worte“. Uraufführung der Auftragsarbeit des Mozartfestivals Augsburg 2008 war am 31. Mai 2008 mit der Bayerischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von David Stern (Sohn des Geigers Isaac Stern) und der Münchner Solistin Anja Lechner. 2011 komponierte sie im Auftrag des WDR Rundfunkorchesters die Musik für die Janosch-Geschichte „Onkel Poppoff kann auf Bäume fliegen“ für Sprecher und großes Orchester (Uraufführung Februar 2012). 2015 folgte im Auftrag der cappella academica das Werk „Novem“ for large orchestra op. 28. Die Uraufführung fand im Januar 2016 unter der Leitung von Christiane Silber im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin statt.

Im Jahr 2019 war sie Mitglied der Jury der Europäischen Filmakademie. Focks ist sowohl Mitglied der Deutschen Filmakademie als auch Mitglied der Europäischen Filmakademie.

Luise Volkmann (Komposition Jazz/Crossover)

Luise Volkmann ist eine in Köln ansässige Musikerin im Spannungsfeld von Jazz und verschiedener aktueller Musik. Die Saxophonistin spielte in den letzten zehn Jahren in Clubs und auf Festivals in Europa, Südasien und im Nahen Osten. Ihre Alben wurden unter anderem von der Wochenzeitschrift Die Zeit, Bandcamp und dem Redaktionsnetzwerk Deutschland unter die besten Alben der Jahre 2018 und 2021 gewählt. Im Jahr 2026 erhielt sie in zwei Kategorien den Deutschen Jazzpreis. Als Komponistin arbeitete sie mit Neue-Musik-Ensembles wie Ensemble Reflektor und Machine à trois zusammen. 2026 gewann sie den Preis für aktuelle Musik der Baum-Stiftung-Köln. Ihre Stücke wurden u.a. bei Edition Leduc und Edition Peters publiziert. Ihr Studium in den Fächern Jazz-Saxophon, Komposition und Musikwissenschaft absolvierte sie in Leipzig, Paris und Köln.

Daniel Flamm (Komposition Rock/Pop)

Daniel Flamm kommt aus Lintorf, einem Vorort von Düsseldorf am Rhein. Mit 17 Jahren bekam er seinen ersten Plattenvertrag und begann eine musikalische Reise, die ihn in den folgenden Jahren, vor allem als Gitarrist, auf die Bühnen fast aller Kontinente der Welt führte. Dabei bewegte er sich durch unterschiedlichste Genres - von Punkrock und Psychobilly über Country und Rock 'n' Roll bis hin zu Pop. Nach vielen Jahren „on the road“ und 13 Jahren in Berlin lebt er heute in Hamburg. Seit 2013 arbeitet Daniel Flamm hauptsächlich als Songwriter und Musikproduzent. Und dabei gibt es kaum Künstler*innen oder Bereiche innerhalb der Musikszene, mit denen er im Laufe der Jahre nicht in Berührung gekommen ist. Neben zahlreichen Single-Hits verbindet ihn seit vielen Jahren eine enge kreative Zusammenarbeit mit vielen Künstler*innen, darunter Udo Lindenberg, die Toten Hosen, Clueso, Michael Patrick Kelly, Deine Cousine und Giovanni Zarrella. Darüber hinaus ist Daniel Flamm als Musikmanager (u.a. von Frida Gold) und als strategischer Berater tätig. Seit 2018 berät er TV-Formate sowie Unternehmen

innerhalb der Entertainment- und Kulturbranche. Auch ehrenamtlich engagiert er sich seit vielen Jahren für die Interessen von Musikschaaffenden. Seit 2023 ist er Vorsitzender von VERSO, seit 2026 Co-Präsident von Song e.V. Im Mittelpunkt seines Engagements steht dabei insbesondere die Stärkung der Rechte von Songwriter*innen. 2027 ist Daniel Flamm Mitglied der Fachjury des Deutschen Musikautor*innenpreises in der Kategorie Komposition Rock/Pop und gemeinsam mit Annette Focks Sprecher der Jury.

Annette Schlünz (Komposition Vokalsymphonik)

Annette Schlünz wurde 1964 in Dessau geboren, lebt seit 1993 freischaffend in Süddeutschland und Frankreich. Kompositions-, Klavier- und Dirigierstudium an der Musikhochschule Dresden und der Akademie der Künste Berlin. Lehrtätigkeit an der Universität Strasbourg (2010-2018), Kompositionsdozentin am Conservatoire Strasbourg seit 2013, dreimal jährlich Organisation von Workshops für ganz junge Komponist*innen. Ständige Gastdozentin der Komponistenklasse Dresden. Organisation und künstlerische Leitung mehrerer deutsch-französischer Austauschprojekte zwischen Studierenden des CRR Strasbourg und der KK Dresden. Jurymitglied zahlreicher internationaler Kompositionswettbewerbe. Seit 2015 Leitung des „open source“ Programm Komposition beim Impuls-Festival Sachsen-Anhalt in Halle und der Künstlerstadt Kalbe mit Uraufführungen von 60 jungen Komponistinnen und Komponisten aus über 20 Ländern. Annette Schlünz gehört seit drei Jahren zum künstlerischen Leitungsteam der Kurse des Landesjugendensembles für Neueste Musik, Förderprojekt des LMR Sachsen. Hanns-Eisler-Preis 1990, Heidelberger Künstlerinnen-Preis 1998, Stipendien Villa Massimo Rom 1999, Schloss Solitude Stuttgart 2000, GRAME Lyon 2005/08, Centro tedesco Venedig 2014, Künstlerhof Schreyahn (2006/17). Mitglied der Akademien der Künste Dresden 2010, Hamburg 2011, Berlin 2021, seit 2020 im Hochschulrat Lübeck (Vorsitzende seit 2024). Sie schrieb Kammer- und Orchestermusik, elektronische und szenische Musik, fünf Opern („Tag-NachtTraumstaub“ (2000) Expo Hannover, „Tre volti“ (2017) (Libretto: Ulrike Draesner) Schwetzingen Festspiele). Auftragswerke und Aufführungen in Europa, Asien, Nord- und Südamerika.

Johannes Boris Borowski (Komposition Kammermusik)

Johannes Boris Borowski ist eine herausragende Stimme der Neuen Musik, wurde schon früh gefördert durch prominente Künstler und Auftraggeber. Er studierte Komposition bei Hanspeter Kyburz und Marco Stroppa sowie Musiktheorie bei Jörg Mainka. Neben Instrumental- und Orchestermusik komponiert Borowski seit einigen Jahren überwiegend Vokalmusik und forscht in Zusammenarbeit mit Sänger*innen/Pianist*innen intensiv im Bereich Neues Klavierlied.

Mit vielen Ensembles und Orchestern hatte er Aufführungen und Projekte, so z.B. mit dem Ensemble Modern, Ensemble Intercontemporain, Chicago Symphony Orchestra, WDR Sinfonieorchester sowie mit Dirigenten wie Pierre Boulez, Susanna Mälkki, George Benjamin, Peter Eötvös, Zubin Mehta und Daniel Barenboim. Borowski unterrichtet Musiktheorie und Komposition an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Suli Puschban (Text Kinderlied)

Suli Puschban ist Liedermacherin, Kinderliedermacherin und Autorin. Mit ihrer Guild-Jumbo-Western-Gitarre und ihrer Kapelle der guten Hoffnung begeistert sie Kinder und Erwachsene im gesamten deutschsprachigen Raum. Ihre Songs sind poetisch, witzig, rotzfroh und warmherzig – und handeln von dem, was das Leben bewegt. Wiener Wurzeln und Berliner Alltag prägen ihre Musik. Als Kinderliedermacherin verbindet Suli Puschban mitreißende Musik und Humor mit Haltung: Empowerment, Diversity, Geschlechteridentität, Integration sowie der Einsatz gegen Rassismus und Mobbing sind zentrale Themen ihrer Arbeit. Ihre Konzerte laden zum Mitsingen, Tanzen und Mitmachen ein und machen Mut, die eigene Stimme zu finden. Seit 2004 hat Suli Puschban fünf Studioalben mit Musik für Kinder veröffentlicht und unzählige Konzerte gespielt. 2019 wurde sie mit dem Deutschen Musikautor*innenpreis in der Kategorie „Text Kinderlied“ ausgezeichnet. Mit dem Comedy-Duo Carrington-Brown entwickelte sie „Klassik rockt Kinder“ – eine außergewöhnliche Family-Entertainment-Show, die Rock, Pop, Klassik und Oper verbindet und kulturelle Grenzen spielerisch überwindet. 2014 erschien ihr erstes Studioalbum für ein erwachsenes Publikum „Regen und Meer“, 2021 ihr Buch „Der singende Gorilla“ im DUDEN Verlag. Ihr aktuelles Familienalbum „Unsere Stadt spricht alle Sprachen“ erschien 2023 mit 25 Gastkünstler*innen darunter Dota, Wallis Bird, Sukini, Julia Gamez Martin u.a. Aktuell arbeitet sie an zwei neuen Alben: einem für Erwachsene mit zwölf poetischen Songs und einem Kinderalbum, das aktuelle Themen aufgreift und neue Ohrwürmer in die Welt setzt. Suli Puschban steht für Musik, die unterhält, berührt und bewegt – und Kindern wie Erwachsenen Mut macht, die Welt selbst mitzugestalten.

Yannik Steffen (FAYAN) (Text Hip-Hop)

Ehrlich, mitreißend und mit einem dicken Grinsen im Gesicht: Mit seinem energiegeladenen Sound liefert FAYAN eine musikalische Frische, die sofort begeistert. Mit seiner Mischung aus Gefühl, Leichtigkeit, reflektiertem Storytelling und eingängigen Hooks rappt und singt er über den eigenen Glow-Up, mentale Klarheit und Selbstbestimmung – immer irgendwo zwischen Dankbarkeit, Vergänglichkeit und dem Ankommen im Moment. Aufgewachsen in einer Kleinstadt am Rande des Schwarzwalds, schrieb er zwischen Fußballtraining und 50-Cent-Album-Marathons seine ersten eigenen Texte. Das Kleinstadtleben hat der Rapper und Songwriter mittlerweile hinter sich gelassen, seine Verbindung dorthin und die Liebe zur Musik sind geblieben. VSIL – Vom Schatten ins Licht. Von Nichts zu Etwas. Mit seinem Hit „VERLIEBT IN MICH“ erreichte FAYAN Platz 1 der Viral Charts, die Top 20 der Deutschen Single Charts und Platz 1 der deutschsprachigen Radio Charts. Mit dem Song „VERSPRICH MIR“ steht er derzeit zum zweiten Mal auf Platz 1 der deutschsprachigen Radio-Charts und verzeichnet auf den Streamingplattformen mittlerweile eine monatliche Hörerschaft von über zwei Millionen. Damit beweist FAYAN einmal mehr, dass er aus der Szene nicht mehr wegzudenken ist. Außerdem wurde FAYAN von der GfK im November letzten Jahres mit dem „Breakthrough Award“ ausgezeichnet, für die 1LIVE Krone als „Bester Newcomer Act“ sowie vom Preis für Popkultur als „Hoffnungsvollste:r Newcomer:in“ nominiert, von TikTok zum „Hot Artist of the Week“ gekürt, war auf dem Cover der größten deutschen Streaming-Playlist und konnte sich durch seine stetigen Releases mittlerweile über 1,8 Million monatliche Hörer:innen erarbeiten. Im

April 2026 ging FAYAN erfolgreich auf seine erste eigene Headliner-Tour, die in Deutschland restlos ausverkauft wurde. Den Sommer verbrachte er auf den großen Festivalbühnen mit 13 Festivalauftritten quer durch den deutschsprachigen Raum.

Am 31. Oktober erscheint dann FAYANs EP „GUTE ALTE ZEIT“ inklusive Bundle und seinem größten Konzert erstmals mit Band, im Kesselhaus Berlin.